

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etatberatungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Buchstabe B, Ziffer 1 enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 2 – Sonstige Änderungen in den Fachbereichsbudgets – aufgeführten Veränderungen zu.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 3 – Änderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen – aufgeführten Veränderungen zu.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 3 und 4 unter Berücksichtigung der in der Begründungen unter Buchstabe B, Ziffer 4 enthaltenen Erläuterungen zu.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach Prüfung der dieser Vorlage als Anlage 5 beigefügten Einwendungen nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NW unter Berücksichtigung der unter Buchstabe B, Ziffer 5 gemachten Erläuterungen zu dem Ergebnis, dass eine weitergehende detaillierte Prüfung bzw. Bearbeitung der Einwendungen nicht erforderlich ist und empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Einwendungen zur Kenntnis zu nehmen und aufgrund der Einwendungen keine Änderungen des Haushaltsplanentwurfes zu beschließen.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2016 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.
7. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Begründung:

A. Allgemeine Hinweise

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2016 wurde in der Sitzung des Rates am 03. November 2015 eingebracht.

Um den Bürgerinnen und Bürgern den städtischen Haushalt näher zu bringen, ist in der Zeit vom 06. November 2015 bis zum 14. November 2015 unter dem Titel „Was passiert mit unseren Steuern?“ eine Artikelserie in der Münsterländischen Volkszeitung erschienen. Die Zeitungsartikel sollten den Lesern einen Überblick über wesentliche Haushaltspositionen verschaffen. Gleichzeitig wurden die Leser zur Abgabe von Vorschlägen und Anregungen aufgefordert. Bis Anfang Januar 2016 ist keine Anregung bei der Stadtverwaltung eingegangen.

Vom 17. November 2015 bis zum 09. Dezember 2015 erfolgten die Budgetberatungen in den Fachausschüssen.

B. Erläuterungen zu den Beschlussvorschlägen

1. Ergebnisse der Fachausschussberatungen

Änderungen, die sich aus den Fachausschussberatungen ergeben haben, sind in den beigefügten Übersichten „Ergebnisplan“ (Anlage 1) und Investitionsplan (Anlage 2) dargestellt.

Nachfolgend sind die einzelnen Änderungen für das Haushaltsjahr 2016 der betroffenen Fach-/Sonderbereiche abgebildet. Änderungen, die sich in Erträgen und Aufwendungen gegenseitig aufheben, sind nicht aufgeführt.

Ergebnisplan

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport

Budgetverschlechterung: 11.700 €

- **Produktgruppe 11 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen**
Budgetverschlechterung: 11.700 €

- Korrektur Transferaufwand für Nebenstelle Heinrich-Hoffmann-Schule
Mehraufwendungen: 4.700 €
- Stellenplanausweitung im Bereich Schulsekretärinnen
Mehraufwendungen: 45.000 €
- Streichung Ansatz für Prüfung ortsveränderlicher, elektrischer Anlagen
Die Mittel für diese Aufwendungen sollen aus dem vorhandenen Ansatz in der Zentralen Gebäudewirtschaft (Fachbereich 5) aufgefangen werden.
Minderaufwendungen: 38.000 €

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales

Budgetverbesserung: 1.290.000 €

- **Produktgruppe 21 – Jugendamt**

Budgetverschlechterung: 180.000 €

- 2102 – Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
Höhere Elternbeiträge durch steigende Fallzahlen in der Kindertagespflege
Mehrerträge: 40.000 €
- 2102 – Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
Höhere Aufwendungen im Bereich Kindertagespflege (165.000 €) und Kindertageseinrichtungen (65.000 €)
Mehraufwendungen: 230.000 €
- 2104 – Kinder- und Jugendarbeit
Vertragsänderung mit Stadtjugendring
Minderaufwendungen: 10.000 €
- **Produktgruppe 22 – Soziales**
Budgetverbesserung: 1.470.000 €
 - 2205 – Hilfen für Asylbewerber
Höhere Erstattungsleistungen bei einer kalkulierten Fallzahl von 700
Mehrerträge: 1.470.000 €

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung

Budgetverbesserung: 79.000 €

- **Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
Budgetverschlechterung: 5.000 €
 - Einrichtungskosten für Obdachlosengebäude (s.a. Investitionsplan)
Mehraufwendungen: 5.000 €
- **Produktgruppe 33 – Feuerwehr/Rettungsdienst**
Budgetverbesserung: 134.000 €
 - Höhere Erstattungsleistungen im Rettungsdienst
Mehrerträge: 134.000 €
- **Produktgruppe 35 – Regelung des Aufenthalts von Ausländern**
Budgetverschlechterung: 50.000 €
 - Höhere Personalaufwendungen durch gestiegene Fallzahlen
Mehraufwendungen: 50.000 €

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Budgetverbesserung: 100.000 €

- **Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement**
Budgetverbesserung: 178.000 €

- Neukalkulation Grundstücksverkäufe
Mehrerträge: 178.000 €
- **Produktgruppe 42 – Finanzen**
Budgetverschlechterung: 78.000 €
 - Höhere Transferaufwendungen Anpassung Wirtschaftsplan Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG)
Mehraufwendungen: 17.000 €
 - Höhere Transferaufwendungen Anpassung Wirtschaftsplan Transferzentrum für angepasste Technologien (TaT)
Mehraufwendungen: 61.000 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverschlechterung: 698.300 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**
Budgetverschlechterung: 580.000 €
 - Erhöhung Ansatz für Unterhaltung und Instandsetzung Flüchtlingsunterkünfte
Mehraufwendungen: 100.000 €
 - Zusätzliche Aufwendungen für Unterbringung für Flüchtlinge (Mieten: 120.000 €, Heizung: 150.000 €, Strom: 150.000 €, Wasser/Abwasser: 60.000 €)
Mehraufwendungen: 480.000 €
- **Produkt 5301 – Öffentliche Verkehrsflächen**
Budgetverschlechterung: 88.300 €
 - Anpassung Stromkosten für Straßenbeleuchtung und Ampeln
Minderaufwendungen: 49.000 €
 - Anpassung öffentlicher Anteil Abwassergebühren (Änderung durch Flächenneuermittlung)
Mehraufwendungen: 155.000 €
 - Anpassung Straßenreinigungsgebühren
Minderaufwendungen: 17.700 €
- **Produkt 5302 – Bauverwaltung**
Budgetverschlechterung: 10.000 €
 - Einrichtung elektronische Vergabe für europaweite Ausschreibungen
Mehraufwendungen: 10.000 €
- **Produkt 5701 – Vermessung und Geoinformationsdienste**

Budgetverschlechterung: 20.000 €

- Erstellung Mietspiegel
Mehraufwendungen: 20.000 €

Sonderprojekt Konversion

Budgetverbesserung: 200.000 €

- **Produktgruppe 5951 – General-Wewer-Kaserne**

Budgetverbesserung: 200.000 €

- Umschichtung Gutachter- und Beratungskosten für das Bauleitplanverfahren in den Investitionsplan (s.a. Investitionsplan)
Minderaufwendungen: 200.000

Investitionsplan

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales

Budgetverschlechterung: 110.000 €

- **Produktgruppe 21 – Jugendamt**

Budgetverschlechterung: 110.000 €

- 2102 – Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
Einrichtungskostenzuschüsse für 2 neue Gruppen
Mehrauszahlungen: 110.000 €

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung

Budgetverschlechterung: 20.000 €

- **Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Budgetverschlechterung: 20.000 €

- Einrichtungskosten für Obdachlosengebäude (s.a. Ergebnisplan)
Mehrauszahlungen: 20.000 €

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Budgetverbesserung: 1.573.000 €

- **Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement**

Budgetverbesserung: 1.562.000 €

- 4101 -verschiedene Projekte – Neukalkulation der Verkäufe (insbesondere zeitliche Verschiebungen)
Mehreinzahlungen: 1.802.000 €
Mehrauszahlungen: 240.000 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**

Budgetverbesserung: 11.000 €

- Anschaffung PKW für Außendienstmitarbeiter über Fachbereich 7 (s.a. FB 7)
Minderauszahlungen: 11.000 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverschlechterung: 6.212.000 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**

Budgetverschlechterung: 5.750.000 €

- 5202-206: Sekundarschule Stadt (Nelson-Mandela-Schule) – Bau von 4 zusätzlichen Unterrichtsräumen
Mehrauszahlungen: 350.000 €
- 5202-600: Flüchtlingsunterkünfte – Erhöhung Ansatz für Kauf von mobilen Wohneinheiten, Bau von Wohnheimen
Mehrauszahlungen: 5.400.000 €

- **Produktgruppe 53 – Öffentliche Verkehrsflächen**

Budgetverschlechterung: 462.000 €

- 53014-143: Dechant-Pietz-Str./Pirolweg – Herstellung Regenwasserentwässerung durch Technische Betriebe Rheine AöR
Mehreinzahlungen: 15.000 €
Mehrauszahlungen: 25.000 €
- 53014-verschiedene Projekte – Herstellung von Baustraßen
Mehrauszahlungen: 165.000 €
- 53014-862: Am Heidbrink - Brückenerneuerung
Mehrauszahlungen: 195.000 €
- 53014-600: Sadelstraße – Vorziehen der Maßnahme
Mehreinzahlungen: 260.000 €
Mehrauszahlungen: 352.000 €

Fachbereich 7 – Interner Service

Budgetverschlechterung: 89.100 €

- **Produktgruppe 71 – Service Organisation**

Budgetverschlechterung: 89.100 €

- Kauf von 4 E-Fahrzeugen und von E-Pedelecs (s.a. Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement)
Mehreinzahlungen: 89.100 €
Mehrauszahlungen: 178.200 €
(Die Investition für die Elektromobilität wirkt sich im Haushaltsjahr 2016 sowie in den Folgejahren ergebnisneutral aus.)

Sonderprojekt Konversion

Budgetverschlechterung: 300.000 €

- **Produktgruppe 5951 – General-Wewer-Kaserne**

Budgetverschlechterung: 300.000 €

- o Umschichtung und Anpassung Ansatz Gutachter- und Beratungskosten für das Bauleitplanverfahren (s.a. Ergebnisplan)
Mehrauszahlungen: 300.000

2. Sonstige Änderungen in den Fachbereichsbudgets

Ergebnisplan

Hier sind Änderungen abgebildet, die sich nach den Fachausschussberatungen ergeben haben.

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2016: 261.900 €

- **Produktgruppe 21 – Jugend**

Budgetverschlechterung für das Jahr 2016: 53.000 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Personaländerungen	-120.000 €	-120.000 €	-120.000 €	-120.000 €
2101 - Förderung junger Menschen und Familien 1 Stelle Sozialarbeiter	-55.000 €	-55.000 €	-55.000 €	-55.000 €
2103- Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene 1 Stelle Vormundschaften	-65.000 €	-65.000 €	-65.000 €	-65.000 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
2101- Förderung junger Menschen und Familien Pauschale Verwaltungskostenerstattung für unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (UMF)	142.000	142.000 €	142.000 €	142.000 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
2102- Tageseinrichtungen und Kindertagespflege Städtischer Anteil für höhere jährliche Steigerung	-75.000	-180.000 €	-180.000 €	-180.000 €

der Kindpauschalen				
--------------------	--	--	--	--

- **Produktgruppe 22 – Soziales**

Budgetverschlechterung für das Jahr 2016: 208.900 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Personaländerungen	-170.000 €	-240.000 €	0 €	0 €
2204 – Betreuung von Migranten und Migrantinnen				
4 Stellen Sozialarbeiter (befristet, davon 2 ab 01.07.16)	-150.000 €	-200.000 €	0 €	0 €
1 Stelle Hausmeister (befristet, ab 01.07.16)	-20.000 €	-40.000 €	0 €	0 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
2204 – Betreuung von Migranten und Migrantinnen Höhere Zuweisungen	84.500 €	62.700 €	74.400 €	86.600 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
2204 – Betreuung von Migranten und Migrantinnen Einrichtungskosten Unterbringung Flüchtlinge	-500.000 €	0 €	0 €	0 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
2205 – Hilfen für Asylbewerber Höhere Zuweisungen	376.600 €	-171.700 €	122.716 €	428.900 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
2208 –Offene Altenarbeit Veränderungen Richtlinien zur Förderung Seniorenarbeit	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Budgetverschlechterung: 1.000 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2016: 1.000 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
--------------	------	------	------	------

Veränderung der Ausschüttung der Stadtwerke Rheine GmbH aufgrund des Wirtschaftsplanes 2016	-1.000 €	17.000 €	11.000 €	4.000 €
---------------------------------------------------------------------------------------------	----------	----------	----------	---------

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Veränderung der Ausschüttung der Technischen Betriebe Rheine AöR aufgrund des Wirtschaftsplanes 2016	0 €	644.000 €	651.000 €	680.000 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2016: 1.176.500 €

- **Kommunales Investitionsförderungsprogramm:**

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2016: 1.255.500 €
(Veränderungen in Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement und im Produkt 5301 – Öffentliche Verkehrsflächen)

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erhält die Stadt Rheine Mittel in Höhe von 4.068.732,69 €. Der Eigenanteil beträgt 10 %, so dass das Finanzvolumen insgesamt 4.520.814 € beträgt. Die lt. Ratsbeschluss vom 15. Dezember damit durchzuführenden Maßnahmen sind im Ergebnishaushalt in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt (s.a. Investitionsplan). Die meisten Maßnahmen waren mit ihren Aufwendungen bzw. Investitionsauszahlungen bereits im Haushaltsplanentwurf veranschlagt, so dass i.d.R. nur Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen dargestellt werden.

Beschreibung	2016	2017	2018
Elsa-Brandström-Realschule: Sanierung Dach und Fassade der Sporthalle	270.000 €	--	--
Emsland-Gymnasium: Sanierung der Fenster	--	337.500 €	337.500 €
Stadthalle: Austausch Beleuchtung	49.500 €	--	--
Euregio-Gesamtschule: Erneuerung Fenster/Sonnenschutz Gebäude C	198.000 €	--	--
Sekundarschule am Hassenbrock: Fenster/Sonnenschutz	180.000 €	--	--
Gymnasium-Dionysianum: Sanierung Wärmedämmverbundsystem im Anbau	108.000 €	--	--
Studienseminar: Erneuerung Fenster/Sonnenschutz	--	54.000 €	--

Kloster Bentlage: Heizungsanlage	315.000 €	--	--
Straßenbeleuchtung (kompletter Austausch von 620 Leuchten)			
Erträge	45.000 €	90.000 €	90.000 €
Aufwendungen		-50.000 €	-50.000 €
Weiter kleinere Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung	90.000 €	90.000 €	160.933 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2016: 169.000 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
5202-206: Sekundarschule Stadt (Nelson-Mandela-Schule) Einsatz erneuerbarer Energien (s.a. Investitionsplan)	-169.000 €	0 €	0 €	0 €

- **Produktgruppe 55 – Öffentliche Grünflächen**

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2016: 90.000 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Minderaufwendungen bei der Grünflächenpflege aufgrund des Wirtschaftsplanes der Technischen Betriebe Rheine AöR	90.000 €	92.000 €	94.000 €	96.000 €

Investitionsplan

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Budgetverbesserung: 0 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2016: 0 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Zuführung Technische Betriebe Rheine AöR – höhere Wiedereinlage ins Eigenkapital aufgrund des Wirtschaftsplanes der Technischen Betriebe für Rheine AöR	0 €	-644.000 €	-651.000 €	-680.000 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2016: 622.300 €

- **Kommunales Investitionsförderungsprogramm:**

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2016: 753.300 €

(Veränderungen in Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement)

Im Investitionsplan ergeben sich mit der Umsetzung folgende Veränderungen (s.a. Erläuterungen Ergebnisplan):

Beschreibung	2016	2017	2018
Bau Kindertagesstätte „Thieberg“	753.300 €	--	--
Bau Kindertagesstätte			
Einzahlungen	--	450.000 €	450.000 €
Auszahlungen	--	-500.000 €	-500.000 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2016: 131.000 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
5202-206: Sekundarschule Stadt (Nelson-Mandela-Schule)	-131.000 €	0 €	0 €	0 €
Einsatz erneuerbarer Energien (s.a. Ergebnisplan)				

Sonderprojekt Konversion

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2016: 0 €

- **Produktgruppe 5951 – General-Wewer-Kaserne**

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2016: 0 €

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Ankauf von Konversionsflächen	0 €	-4.500.000 €	0 €	0 €

3. Änderungen bei Verpflichtungsermächtigungen

Nach den Fachausschussberatungen hat sich folgende Ergänzung bei den Verpflichtungsermächtigungen ergeben (s.a. Vorlage Nr. 034/16 - Verpflichtungsermächtigung zum Ankauf von Konversionsflächen der General-Wewer-Kaserne):

Budget	Projektname	VE	2017	2018	2019
5951	General-Wewer-Kaserne	4.500.000	4.500.000		

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Haushalt 2016 beschlossen werden, belaufen sich damit auf 9.087.100 €.

4. Änderungen im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Die Änderungen im Sonderbereich 9 ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Ergebnisplan: Änderungen

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteile ESt, USt, III. Quartal 2015 (Änderung Schlüsselzuweisung 2017)	0	-1.000	0	0
2. Modellrechnung zum GFG 2016	829.000	876.000	916.000	961.000
November-Steuerschätzung (Anteile an der ESt, USt, u.a.)	618.000	138.000	-22.000	-63.000
Kreistagsbeschluss zum Hebesatz der Kreisumlage	399.000	414.000	427.000	440.000
Istwerte Grund- und Gewerbesteuer 2015 (Änderung Schlüsselzuweisung und Kreisumlage 2017)	0	-387.000	0	0
Anpassung der Versorgungskassenbeiträge (Versorgungsaufwendungen)	-300.000	-306.000	-312.000	-318.000
Wirtschaftsplan Stadtwerke Rheine GmbH (Konzessionsabgabe)	2.000	22.000	37.000	68.000
Aktuelle Bescheidlage Grundsteuer B	200.000	202.000	204.000	206.000
Aktuelle Bescheidlage Gewerbesteuer	1.700.000	-300.000	-306.000	-311.000
Aktuelle Bescheidlage Gewerbesteuer (Änderung Gewerbesteuerumlage)	-273.000	48.000	49.000	49.000
Aktuelle Bescheidlage Grundsteuer B und Gewerbesteuer (Änderung Schlüsselzuweisung und Kreisumlage 2017ff)	0	-708.000	-664.000	94.000
Summe	3.175.000	-2.000	329.000	1.126.000

Investitionsplan:

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
2. Modellrechnung zum GFG 2016 (Investitionspauschale)	209.000	220.000	230.000	240.000
Summe	209.000	220.000	230.000	240.000

In den Anlagen 3 und 4 ist der Sonderbereich 9 aktualisiert dargestellt.

Aufgrund der in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen des Entwurfes sind bis zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2016 in der Ratssitzung am 16. Februar 2016 noch folgende Änderungen einzuarbeiten:

- Neukalkulation der Investitionskredite und der dafür notwendigen Zinsen
- Prüfung, ob aufgrund des dann feststehenden Liquiditätsstandes eine weitere Anlage zur finanziellen Absicherung der Pensionslasten möglich ist
- Prüfung, ob aufgrund des dann feststehenden Liquiditätsstandes eine Anpassung bei der Kreditgewährung an Beteiligungen erforderlich ist
- Neukalkulation der Zinsen für Liquiditätskredite und für die Anlage von liquiden Mitteln

5. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung 2016 mit ihren Anlagen ist in der Ratssitzung am 03. November 2015 eingebracht worden.

Nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NW (GO) ist der dem Rat vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen anschließend öffentlich bekannt zu machen. Im § 80 Abs. 3 GO wird dazu folgendes ausgeführt:

„Nach Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Ihren Anlagen an den Rat ist dieser unverzüglich bekannt zu geben und während der Dauer des Beteiligungsverfahrens im Rat zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. In der öffentlichen Bekanntgabe ist eine Frist von mindestens vierzehn Tage festzulegen, in der Einwohner oder Abgabepflichtige gegen den Entwurf Einwendungen erheben können und die Stelle anzugeben, bei der die Einwendungen zu erheben sind. Die Frist für die Erhebung von Einwendungen ist so festzusetzen, dass der Rat vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung darüber beschließen kann.“

Die amtliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 ist am 09. November 2015 in der Münsterländischen Volkszeitung veröffentlicht worden. In dieser Bekanntmachung ist darauf hingewiesen worden, dass Einwohner oder Abgabepflichtige in der Zeit vom 16. November bis zum 30. November 2015 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung beim Fachbereich Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement einlegen können.

In dieser Frist sind insgesamt 15 Einwendungen eingegangen. Die Einwendungen sind dieser Vorlage zusammengefasst als Anlage 5 beigefügt.

Eine Prüfung der zahlreichen Einwendungen hat ergeben, dass die Einwendungen (3), 10), 11.3), 11.4), 13) und 14.1) inhaltlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der vergangenen Jahre bzw. für das Jahr 2016 in den zuständigen Gre-

mien unabhängig von der jetzigen Einwendung diskutiert, abgewogen und entschieden wurden. Es sind keine weitergehenden rechtlichen und sachlichen Tatbestände erkennbar. Daher erfolgt hier keine weitere separate Stellungnahme.

- zu Einwendung 1)
Die im Haushaltsplanentwurf 2016 berücksichtigten Daten sind auf den vorhandenen Kalkulationsgrundlagen ermittelt worden. Zwischenzeitlich bekanntgegebene Änderungen werden bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung im Rat berücksichtigt. Dies gilt auch für die Finanzplanungsjahre 2017-2019. Aufgrund verschiedener, oftmals nicht von der Stadt Rheine zu beeinflussende Ereignisse, können sich aber insbesondere für diese Jahre bis zur Beratung des nächsten Haushaltsplanes teilweise deutliche Abweichungen ergeben.
- zu Einwendung 2)
Die Landschaftsumlage wird von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufgebracht. Eine Beteiligung der Kommunen könnte ggf. über die Kreisumlage erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2016 hat der Kreis Steinfurt mit Verabschiedung seines Haushalts die Kreisumlage aber bereits festgesetzt. Dieser Wert wird bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung der Stadt Rheine berücksichtigt.
- zu Einwendung 4)
Die seitens des Schulträgers prognostizierte kurz- und mittelfristige Schulentwicklung der Sekundarschulen in Rheine ist positiv. Die Gespräche mit den betroffenen Schulleitungen als auch das Gespräch mit der zuständigen Schulaufsichtsbehörde haben inzwischen stattgefunden. Die Schulleitungen werden selbstverständlich durch geeignete schulinterne Maßnahmen und Veranstaltungen selbstinitiativ ihre Schulen weiterhin intensiv bewerben. Die Schulaufsicht wird ebenfalls zunächst die tatsächlichen Zahlen des im Februar 2016 stattfindenden Anmeldeverfahrens abwarten. Bis dahin ist unter anderem auch im Hinblick auf die jährliche Zahl der Schulformwechsler als auch die wöchentlich steigende Zahl der zu beschulenden Flüchtlingskinder davon auszugehen, dass der weitere Bestand der Sekundarschulen gesichert ist. Fest steht in jedem Fall, dass auf Grund der Gesamtzahl der Schüler/innen der aktuell bestehende Schulraum der Stadt Rheine (Gebäude/Standorte) weiterhin benötigt werden wird.
- zu Einwendung 5)
Bei Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes lagen noch nicht alle Informationen zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz vor, so dass diese nicht eingearbeitet werden konnten. Der Rat der Stadt Rheine hat am 15. Dezember in der Vorlage Nr. 096/15 (Maßnahmen aus dem Förderprogramm Kommunales Investitionsförderungsgesetz) Maßnahmen beschlossen, die mit diesem Programm umgesetzt werden sollen. Die Auswirkungen hieraus werden zum endgültigen Haushaltsplan eingearbeitet
- zu Einwendung 6)

Die Beiträge für die Projekte 53014-560 „Veitstraße“, 53014-562 „Heinrichstraße“ und 53014-563 „In der Bannewiese/Friedensplatz“ wurden nach den vorliegende Kostenkalkulationen berechnet, da eindeutig nach der geltenden Rechtsprechung eine Straßenerneuerung und keine Straßensanierung notwendig ist. Diese Projekte sind aus Sicht der Stadt Rheine beitragspflichtig.

Sollten bei der Abwägung der Eingaben und des sich anschließenden Beschlusses des Bauprogrammes durch den Bauausschuss der Stadt Rheine gravierende Änderungen bei der Kostenkalkulation ergeben, werden diese bei der späteren Beitragsberechnung berücksichtigt.

- zu Einwendung 7)

Der Breitbandausbau in Rheine ist in jüngster Vergangenheit umfassend seitens der Stadtwerke Rheine in Kooperation mit der EWE Tel GmbH (regionale Marke von Osnatel) vornehmlich links der Ems und der Deutschen Telekom (vornehmlich rechts der Ems) vorangetrieben worden. Lt. dem Breitbandatlas liegt der Ausbaustand mit einer Anschlussqualität > 16 Mbit/s bei 82 % und > 50 Mbit/s bei 72 % (Stand 09.12.2015).

Um weitere mögliche Wirtschaftlichkeitslücken in Randbereichen zu schließen, können Mittel aus dem Bundesförderprogramm zur Förderung des Breitbandausbaus und Landesmittel aus der „Breitbandversorgung ländlicher Räume“ oder anderen verschiedenen Fördertöpfen co-finanziert werden. Die der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH (WEST) vorliegende Außenbereichs-Studie und die Ergebnisse der Markterkundung für den Kreis Steinfurt werden demnächst dem Fachbereich Planen und Bauen für Rheine vorgestellt.

- zu Einwendung 8) 9) 11.1) 11.2) 12)

Diese Einwendungen befassen sich mit Stellenplanerweiterungen, Stellenausschreibungen und bereits tlw. erfolgten Nachbesetzungen. Die Stellenplanausweitungen unterliegen der Beratungen der Fachausschüsse sowie der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss und letztendlich der Beschlussfassung im Rat der Stadt Rheine und werden durch Beschlussvorlagen seitens der Verwaltung begründet. Zur Ausschreibung der Stelle des Beigeordneten liegt ein Ratsbeschluss vor (Beschlussvorlage 382/15).

- zu Einwendung 14.2)

Die Stadt Rheine hat mit verschiedenen Artikeln in der Münsterländischen Volkszeitung Schwerpunktthemen der Verwaltung vorgestellt und die Bürgerinnen und Bürger um Stellungnahmen gebeten.

- zu Einwendung 15)

Ob es eine finanzielle Absicherung des Krankenhauses in Borghorst durch den Kreis Steinfurt geben wird, ist offen. Eine Beteiligung der Kommunen könnte ggf. über die Kreisumlage erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2016 hat der Kreis Steinfurt mit Verabschiedung seines Haushalts die Kreisumlage aber bereits festgesetzt. Dieser Wert wird bei der

Verabschiedung der Haushaltssatzung der Stadt Rheine berücksichtigt.

6. Zusammenfassung

Abschließend ergeben sich für den Ergebnisplan folgende Werte:

Beschreibung	2016	2017	2018	2019
Jahresergebnis Entwurf 2016	-8.282 T€	-2.908 T€	-2.021 T€	-1.088 T€
Ergebnisse Fachausschussberatungen	959 T€	947 T€	634 T€	1.722 T€
Sonstige Änderungen Fachbereichsbudgets	913 T€	778 T€	1.344 T€	1.148 T€
Änderungen Sonderbereich 9	3.175 T€	-2 T€	329 T€	1.126 T€
Jahresergebnis (aktuell)	- 3.235 T€	-1.185 T€	286 T€	2.908 T€

C. Weiteres Verfahren

Die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes ist im Rat am 16. Februar 2016 vorgesehen.

Anschließend ist die Haushaltssatzung bei der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung wegen der Reduzierung der allgemeinen Rücklage vorzulegen.

Danach erfolgt die öffentliche Bekanntmachung und damit die Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung.

Anlagen:

Anlage 1 – Änderungen der Fachausschüsse (Ergebnisplan)

Anlage 2 – Änderungen der Fachausschüsse (Investitionsplan)

Anlage 3 – Sonderbereich 9 (Ergebnisplan)

Anlage 4 – Sonderbereich 9 (Investitionsplan)

Anlage 5 – Einwendungen gegen den Haushaltsplanentwurf 2016